

Am 20. Januar tagten **Stadtwerkeausschuss** und **Gemeinderat** unter Vorsitz von Oberbürgermeister Reitemann in der Balingen Stadthalle. In beiden Gremien standen die Vorberatungen des städtischen Haushalts an:

## Vorberatung Wirtschaftsplan der Stadtwerke 2015

Stadtwerkeleiter Harald Schäfer präsentierte die Eckdaten des Wirtschaftsplans der Stadtwerke, der zuvor auch schon im Stadtwerkeausschuss vorberaten wurde. Im Haushaltsjahr 2015 erwarten die Gesamtwerke einen Jahresgewinn von rund 495.000,- Euro. Das geplante Investitionsvolumen liegt bei ca. 3,8 Millionen Euro. Insbesondere in den Sparten Strom, Gas und Wasser fallen größere Investitionen an. Für die Erweiterung der Datennetze im Stadtgebiet sind insgesamt 530.000 Euro eingeplant. Hier sind insbesondere die Stadtteile Ostdorf, Engstlatt, Heselwangen mit dem Wohngebiet „Heimlichen Wasen“ zur Anbindung an das Glasfasernetz priorisiert.

## Vorberatung Haushaltsplan 2015 der Stadt Balingen

Bereits am 16. Dezember des vergangenen Jahres hatte die Verwaltung den Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2015 ausführlich im Balingen Gemeinderat vorgestellt. Oberbürgermeister Helmut Reitemann und Bürgermeister Reinhold Schäfer skizzierten auch in diesem Jahr gute wirtschaftliche Rahmenbedingungen für den Stadt-Etat im Jahr 2015.

Die Planzahlen weisen das Gesamtvolumen des städtischen Etats mit rund 110,15 Millionen Euro aus, wovon rund 16,871 Millionen Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen. Eine Neuverschuldung kann dank intensiver Bemühungen vermieden werden. Damit wird der Schuldenstand zum Jahresende 2015 voraussichtlich bei rund 25,3 Mio. EUR liegen.

### **Balingen soll Kunst-Stadt bleiben**

## **Verwaltung verhandelt für Kirchner-Ausstellung**

Im Jahr 2016 soll erneut eine Kunstaussstellung in Balingen stattfinden. Nach intensiver Beratung und kontroverser Diskussion sprachen sich Zweidrittel der Mandatsträgerinnen und Mandatsträger dafür aus, der Verwaltung ein Verhandlungsmandat für die geplante Ernst Ludwig Kirchner-Ausstellung zu erteilen. Das Brücke-Museum in Berlin habe der Stadt Balingen eine Ausstellung mit Werken von Ernst Ludwig Kirchner angeboten, so Stadthallengeschäftsführer Ulrich Klingler. Ob dieses schlussendlich angenommen wird und die Ausstellung im vom Ge-

meinderat festgelegten Budgetrahmen von maximal 250.000 EUR umgesetzt werden kann, entscheidet das Gremium jedoch erst in einer der nächsten Sitzungen, wenn die genauen Zahlen vorliegen.

„Balingen hat sich mit seinen Kunstaussstellungen ein wichtiges Alleinstellungsmerkmal geschaffen“, waren sich die Parteien des Gemeinderats sicher. Ob gemalte Kunst jedoch auch in Zukunft an frühere Erfolge anknüpfen könne, dazu gab es unterschiedliche Auffassungen. Während sich die Gemeinderatsfraktionen Bündnis 90/Die Grünen und die FDP dafür aussprachen, ein neues Konzept zu verfolgen und zukünftig keine Kunstaussstellungen im bisherigen Stil mehr auszurichten, zeigten sich CDU, SPD und Freie Wähler zuversichtlich, dass eine Kirchner-Ausstellung wieder viele Besucherinnen und Besucher ansprechen werde. Einig waren sich die Parteien darüber, Kindergärten und Schulen, die Volkshochschule, Vereine und vor allem die Bürgerinnen und Bürger der ganzen Region stärker in die Kunstaussstellung einbinden zu wollen.

Der Haushalt wird in der Sitzung des Gemeinderats am

**Montag, 26. Januar 2015, 17.00 Uhr**

in der Stadthalle Balingen, Großer Saal, verabschiedet.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind wie immer recht herzlich dazu eingeladen. Die einzelnen Tagesordnungspunkte können rechtzeitig vor den Sitzungen dem Mitteilungsblatt „Balingen aktuell“ und der örtlichen Presse entnommen werden. Ebenso nachzulesen sind sie am Aushang des Rathauses. Im Internet auf der Homepage der Stadt Balingen unter [www.balingen.de](http://www.balingen.de) sind die aktuellen Tagesordnungen mit den dazugehörigen schriftlichen Verwaltungsinformationen (Drucksachen) abrufbar.

Sofern Sie den [städtischen Newsletter](#) beziehen (kann auf der Startseite der städtischen Homepage abonniert werden) erhalten Sie automatisch die Tagesordnungen des Gemeinderates und seiner Ausschüsse sowie die Presseberichte zu den Sitzungen.